



Die zertifizierte IPAF PAL-Karte ist ein Nachweis für die Schulung des Hubarbeitsbühnen Bedieners auf höchstem Niveau

✓ Jährlich aktualisierte Kursinhalte basierend auf dem Feedback von Trainern und Teilnehmern

✓ Globale Datenbank aller gültigen PAL-Karten Inhaber

✓ Entspricht den gesetzlichen Richtlinien

✓ Schulungen durch hochqualifizierte Trainer

✓ Fokus auf Sicherheit und Effizienz



✓ Online-Überprüfung von PAL Cards:
www.ipaf.org/checkpal

✓ Über 30 Jahre Branchenerfahrung

✓ Intelligente Technologien und vor Betrug geschützt

✓ Umfassende Angebote an Schulungen

✓ Beruhigend: Eine gültige PAL-Karte belegt, dass der Inhaber in den letzten fünf Jahren eine genehmigte und geprüfte IPAF-Theorieschulung und einen praktischen Test bestanden hat

✓ Kurse in mehreren Sprachen verfügbar

✓ Optimales Verhältnis von Trainern zu Teilnehmern

✓ Wird von Herstellern von Hubarbeitsbühnen weltweit verwendet

✓ Die Bediener-Theorieschulung kann über ein eLearning aus der Ferne gemacht werden

✓ **Sicher.** ✓ **Auditiert.** ✓ **International anerkannt.**

Die IPAF Powered Access License - PAL Card ist weltweit in der Branche als Nachweis für die Schulung von Hubarbeitsbühnen auf höchstem Niveau anerkannt. Sie wird von der International Powered Access Federation (IPAF) an Bediener von Hubarbeitsbühnen ausgegeben, die einen Schulungskurs erfolgreich abgeschlossen und einen Test in einem von IPAF zugelassenen Schulungszentrum bestanden haben. Fordern Sie die PAL-Karte als Nachweis für eine Bedienerausbildung!

Finden Sie Ihr IPAF Schulungszentrum auch in Ihrer Nähe www.ipaf.org

Vom TÜV nach
ISO 18878
zertifiziert



MESSEKALENDER DEUTSCHLAND

DACH + HOLZ



Leitmesse für Holzbau und Ausbau,
Dach und Wand

15. – 18. Februar 2022; Köln

Tel: 089 189 149 140; Fax: 089 189 149 149

BBI ARBEITSBÜHNENFORUM



Informationen rund um die Arbeitsbühnen

17. – 18. Februar 2022; Friedewald

Tel: 0228 223469; Fax: 0228 225601

FRONTALE



Messe für Fenster, Türen & Fassaden

29. März – 1. April 2022; Nürnberg

Tel: 0911 8606 8628; Fax: 0911 8606 12 8628

INNOVATIONSTAGE DER HÖHENZUGANGSTECHNIK



Ausgabe Nr. 4 des Arbeitsbühnentreffens

24. – 25. Mai 2022; Hohenroda

Fax: 0931 2705 63939

INTERSCHUTZ 2022



Internationale Leitmesse für zivile Sicherheit

20. – 25. Juni 2022; Hannover

Tel: 0511 89-0; Fax: 0511 89-32292

BAUMA 2022



Die weltweit größte und wichtigste Baufach-
messe in 33. Auflage

24. – 30. Oktober 2022; München

Tel: 089 949 20720; Fax: 089 949 20729

MESSEKALENDER INTERNATIONAL

SMOPYC 2021



Internationale Baumaschinenmesse in Spanien

17. – 20. November 2021; Saragossa, Spanien

Tel: +34 976 764 700; Fax: +34 976 534 546

BAUMAG 2022



Schweizer Baumaschinenmesse

13. – 16. Januar 2022; Luzern, Schweiz

Tel: +41 56 204 20 20; Fax: +41 56 204 20 10

IPAF SUMMIT



Jährliches Treffen und Verleihung
der IAPA Awards

10. März 2022; London, Großbritannien

Tel: +44(0)15395 66700; Fax: +44(0)15395 66084

MAWEV-SHOW 2022



„Österreichs aufregendste Großbaustelle“

6. – 9. April 2022; St. Pölten, Österreich

Tel: +43 316 8088 216; Fax: +43 316 8088 249

Nur die Worte sind neu

Dieser Tage hat sich die Schwerlastbranche getroffen. Ein Thema, das die Protagonisten umtreibt, sind die Genehmigungsverfahren für Schwertransporte. Die Behörden, angesiedelt in den Landratsämtern oder Landesämtern, arbeiten uneinheitlich.

Die Gebühren sind unterschiedlich, die Dauer der Verfahren schwanken, und ein und derselbe Grund wird genannt, wenn es eine Zu- oder Absage gibt – so scheint es. Immerhin: Es wird nicht mehr gefaxt. Mit dem sogenannten Vemags-Verfahren sollten Prozesse vereinfacht und beschleunigt werden. Weil nun aber alles genauer erfasst werden kann, sollen die Schwerlasttransporteure die Maße exakt angeben. Höhe, Breite und Gewicht sollen in einer Genauigkeit angegeben werden, die noch nicht einmal praktisch mit den gegebenen Messmethoden erfasst werden können, so zumindest das Gefühl. Das ist nur einer der kritisierten Punkte in dem zunehmenden Tohuwabohu, die auf die Firmen einströmt. Die nächste Verschlimmbesserung kam mit der Reform der Autobahnverwaltung. Bis zum 31. Dezember 2020 waren die Bundesländer im Auftrag des Bundes für die Planung, den Bau und den Erhalt der Autobahnen zuständig. Jetzt hat das die Autobahn GmbH übernommen. Das klingt nach Vereinheitlichung, Vereinfachung, also Verbesserung. Die Realität ist, dass diese Autobahn GmbH angefragt werden muss, wenn der Transport unter einer Autobahnbrücke durchfährt, auch wenn diese weit über 50 Meter über die gewählte Landstraße führt. Immerhin – die Mitarbeiter in der neuen Behörde haben sich dem Tempo der Kollegen angepasst; auch hier ist Zeit einzuplanen.

Und damit ist nicht das Ende des Kopfschüttelns erreicht: Wenn die Behörde eine Freigabe erteilt, muss die Strecke vom Transporteur überprüft werden. Es kann ja sein, das beispielsweise frischer Fahrbelag aufgetragen wurde und so die lichte Höhe unter der Brücke genau um die fünf Zentimeter verringert wurde, die der Transport eigentlich bräuchte. Und das kann schließlich passieren; brauchen solche Transporte schließlich auch ihre Zeit der Vorbereitung. Was bleibt, ist der Eindruck, dass das Thema ein altes ist, lediglich die Worte sind neu.

Ihr



Rüdiger Kopf | Chefredaktion → rk@vertikal.net